Montage- und Betriebsan-leitung

Gas-Mengen-Regelventil SVL



Schimpf Ex & Gas GmbH

Bonholzstraße 17
71111 Waldenbuch
Tel.: +49 (0)7157 52756-0
Fax: +49 (0)7157 52756-99
E-Mail: Info@Schimpf-ex-gas.de
Web: www.Schimpf-ex-gas.de

Antriebs- & Regeltechnik
Schimpf GmbH
Bonholzstraße 17
71111 Waldenbuch
Tel.: +49 (0)7157 52756-0
Fax: +49 (0)7157 52756-99
E-Mail: Info@Schimpf-Antriebe.de
Web: www.Schimpf-Antriebe.de

Für diese Dokumentation beansprucht die Schimpf Ex & Gas GmbH Urheberrechtsschutz.
Ohne vorherige Zustimmung der Firma Schimpf Ex & Gas GmbH darf diese Dokumentation weder verändert, erweitert, vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.
Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Schimpf Ex & Gas GmbH.
Mit dieser Dokumentation werden die Produkte spezifiziert, aber keine Eigenschaften zugesichert. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

Ausgabedatum: 07/2025

Haftung und Garantie

Die Schimpf Ex & Gas GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie bei unsachgemäßem Einbau oder Einsatz des Regelventils. Es sind die von uns vorgegebenen technischen Angaben und Sicherheitshinweise einzuhalten.

Sicherheitshinweise für die Wartung und Montage



- **Die Montage, Wartung und die Inbetriebnahme des Regelventils dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte erfolgen!**



- **Vor der Montage bzw. vor Wartungsarbeiten an dem Regelventil sind alle betroffenen Geräte/Maschinen/Anlagen abzuschalten! Die Gaszufuhr ist zu schließen!**



- **Vor dem Abschalten von Geräten/Maschinen/Anlagen ist zwingend zu prüfen, ob das Abschalten keine Gefahrenmomente aufweisen kann.**



- **Stellen Sie sicher, dass durch die Montage bzw. durch die Wartungsarbeiten keine Gefahr für Mensch, Umwelt und Geräte/ Maschinen/Anlagen entstehen kann!**



- **Reparaturen am Regelventil dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.**



- **Das maximale Drehmoment des Regelantriebes darf 20 Nm nicht überschreiten.**

- Abschaltungen sind nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Betriebs-, Schichtleiter oder Sicherheitsingenieur durchzuführen!

- Störungen sind unverzüglich zwecks Gefahrenabwehr dem Betriebs-, Schichtleiter oder Sicherheitsingenieur zu melden!

- Bei der Montage oder Wartung des Regelventils sind die jeweils zutreffenden berufsgenossenschaftlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu berücksichtigen!

- Vor der Montage eines Stellantriebes ist das Regelventil auf Leichtgängigkeit zu überprüfen!

- Überzeugen sie sich vor der Montage/Wartung über korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen!

- Überprüfen Sie nach Abschluss der Montage, ob die Einstellungen am Antrieb mit der mechanischen Stellung des Regelventils übereinstimmten! Dies gilt insbesondere für die Endlagen!

- Zulässige Einstellungen für das Regelventil sind in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung der Gasverbrauchseinrichtung ausführen.



- **Die Befestigungsschrauben der Konsole am Gehäuse (siehe Kapitel Übersicht zur Orientierung) dürfen nicht geöffnet werden. Es ist auf die Unversehrtheit des dort angebrachten Siegellacks zu achten. Bei einer sichtbaren Beschädigung des Siegellackes darf das Regelventil nicht mehr verwendet werden und ist vom Hersteller zu warten.**



- **Nach Abschluss jeglicher Arbeiten am Regelventil ist eine Dichtheits- und Funktionskontrolle durchführen.**

Gerätesicherheit



- **Zur Erhaltung des sicherheitstechnisch einwandfreien Zustandes ist es zwingend notwendig, dass Monteur/Anwender sich strikt an die Herstellerangaben aus dieser Dokumentation halten und über eine entsprechende berufliche Qualifikation verfügen.**

- Die Regelventile dürfen nur zu dem ihrer Bauart entsprechenden Zweck verwendet werden!

- Das Regelventil darf nur mit einem für diesen Zweck vorgesehenen Stellmechanismus betrieben werden (Stellantrieb, Handhebel, usw.).

- Ebenso dürfen die Regelventile nur entsprechend der in den technischen Daten vorgegebenen Werte betrieben werden!

- Das Regelventil darf weder an schadhaften Zuleitungen bzw. angeflanschten Anlagenteilen montiert, in Betrieb genommen, noch dürfen Einstellarbeiten an ihnen vorgenommen werden! Das gleiche gilt auch für beschädigte Stellantriebe!



- **Vorsicht beim Berühren der Oberflächen. Verbrennungs- bzw. Erfrierungsgefahr.** Entsprechend der zulässigen Medientemperatur können die Oberflächen des Regelventils heiß bzw. sehr kalt werden. **Ein diesbezüglich erforderlicher Berührungsschutz muss durch den Betreiber gewährleistet sein.**

Funktion und bestimmungsgemäße Verwendung

Die Gas-Mengen-Regelventile SVL dienen zur Mengeneinstellung der Gas- und Kaltluft an Gas- und Luftverbrauchseinrichtungen. Sie sind mit angebautem Stellantrieb oder Handhebel zur Volumenstromregelung bei modulierend oder stufig geregelten Brennprozessen einsetzbar.

Die Regelventile arbeiten mit einem drehbaren Zylinder zur Mengenregelung. Der Regelzylinder ist mit einer Öffnung versehen. Je nach Öffnungswinkel zwischen 0° und 90°, wird ein unterschiedlich großer Querschnitt für das Medium freigegeben. Modellabhängig ist dabei der Regelzylinder mit einer unterschiedlich großen Öffnung versehen, um entsprechend abgestufte Volumenströme zu erhalten. Der Regelzylinder ist für ein näherungsweise lineares Verhältnis zwischen Volumenstrom und Öffnungswinkel ausgelegt. Der aktuell eingestellte Öffnungswinkel kann über einen integrierten Stellungsanzeiger abgelesen werden. Bei ca. -5° und ca. 95° ist jeweils ein Anschlag vorhanden. Die Anschläge können bei Bedarf einzeln demontiert werden.

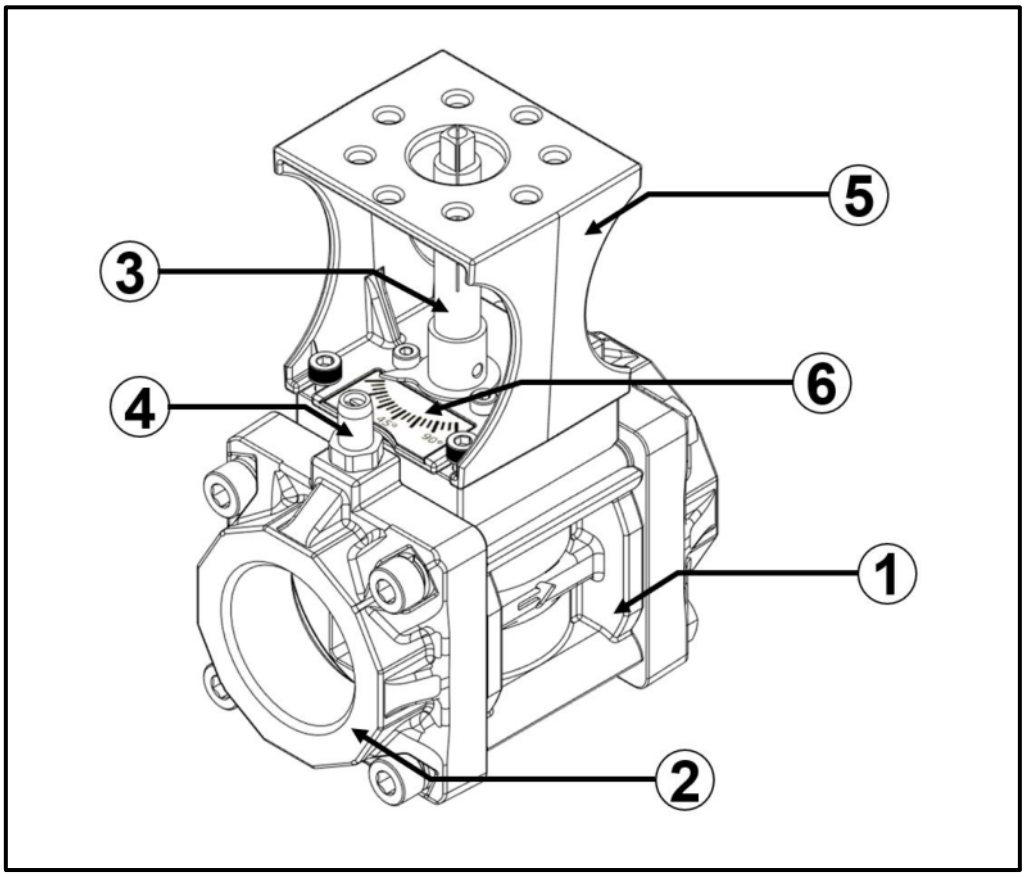
Die Regelventile sind zur Montage über Innengewindeanschlüsse in der Rohrleitung vorgesehen. Die hierfür notwendigen Flanschplatten sind separat zu beziehen. Die Flanschplatten sind in mehreren Abstufungen mit Rp- oder NPT-Gewindeanschlüssen von ½“ bis 2“ erhältlich.

Wichtig: ***Die Regelventile sind nicht für das sichere Schließen der Gaszufuhr vorgesehen. Die Regelventile haben keinen Nullabschluss!***



Gas-Mengen-Regelventil SVL mit Flansch Rp 1 ¼ “

Übersicht



1	**Gehäuse**	**4**	**Druckmessstutzen**
2	**Flansch**	**5**	**Konsole**
3	**Welle**	**6**	**Stellungsanzeige**

Zulassung

EU-Baumusterprüfbescheinigung **Nr. C5A 116408 0005** gemäß EU-Verordnung 2016/426 (Verordnung über Geräte zur Verbrennung gasförmiger Brennstoffe)

Wasserstoff

Gemäß Bericht **Nr. V 1754-00/23** vom 05.09.2023, durchgeführt von der „TÜV SÜD Industrie Service GmbH; Abteilung Feuerungs- und Wärmetechnik, Prüfbereich Sicherheits-, Kontroll- und Regeleinrichtungen“ sind die Drosselventile der Serie SVL unter den dort angegebenen Betriebsverhältnissen auch für Erdgas-Wasserstoff-Gemische sowie Wasserstoff als Durchflussmedium geeignet.

Montage

Montagehinweise

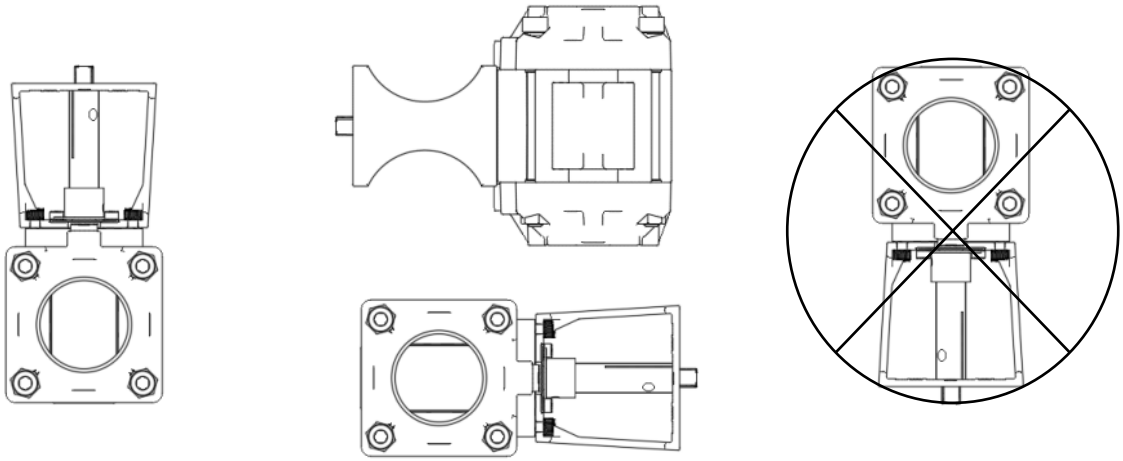
Wichtig: ***Direkter Kontakt zwischen Regelventil und Mauerwerk, Betonwänden, Fußböden ist nicht zulässig.***

Wichtig: ***Auf vibrationsfreien Einbau achten.***

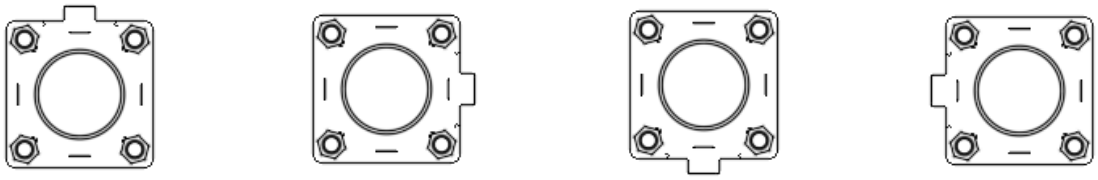
Wichtig: ***Das maximale Drehmoment des Regelantriebes darf 20 Nm nicht überschreiten.***

Wichtig: ***Es dürfen keine Verunreinigungen in das Regelventil gelangen. Als Zubehör kann eingangsseitig ein Schmutzfänger angebracht werden. Um die Drehfähigkeit des Zylinders dauerhaft zu gewährleisten wird der Einbau eines zusätzlichen externen Filters mit einer feineren Filtermatte dringend empfohlen.***

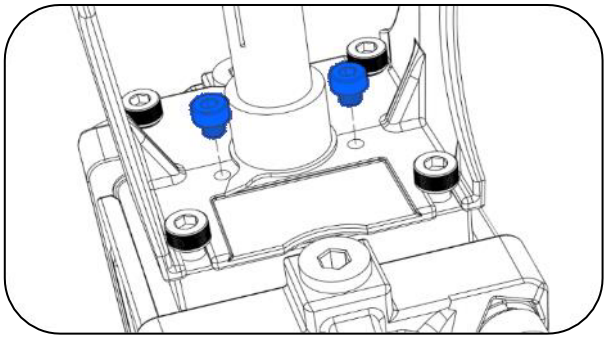
- **Zulässige Einbaulagen (zusätzlich sind die Anforderungen des Stellantriebes zu beachten):**



- **Die Ausrichtung der Flanschplatten zum Gehäuse ist beliebig.**

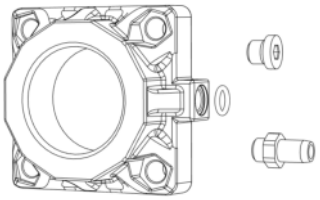


- **Bei Bedarf können die beiden Anschläge bei ca. -5° und ca. +95° durch Lösen der Schrauben jeweils einzeln entfernt werden.**



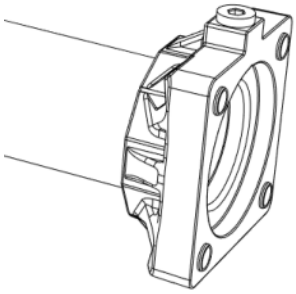
Montageschritte

Wichtig: ***Für die Montage des Regelventils sind die in diesem Dokument aufgeführten „Sicherheitshinweise für die Wartung und Montage“ und die „Montagehinweise“ zu beachten.***
Vor der Montage des Regelventils sind alle betroffenen Geräte/Maschinen/Anlagen abzuschalten und gegebenenfalls vom Netz zu trennen! Die Gaszufuhr ist zu schließen!



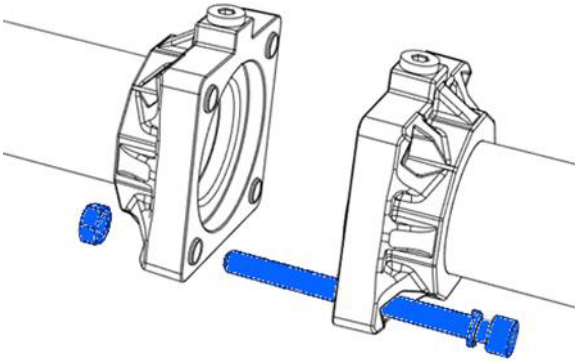
- In die Flanschplatten ist jeweils entweder ein Druckmessstutzen oder eine Verschlussschraube inklusive des passenden O-Rings (8 x 2) auf Anschlag einzudrehen. Der im Druckmessstutzen eingelassene Verschluss muss mit einem geeigneten Schlitzschraubendreher angezogen werden. Siehe hierzu Kapitel **Messanschluss**.

Wichtig: ***Rohrleitungen müssen ein zur Flanschplattengröße passendes Außengewinde entsprechend EN 10226-1 / ISO 7/1 (BSPT) bzw. ANSI B 1.20.1 (NPT) besitzen.***

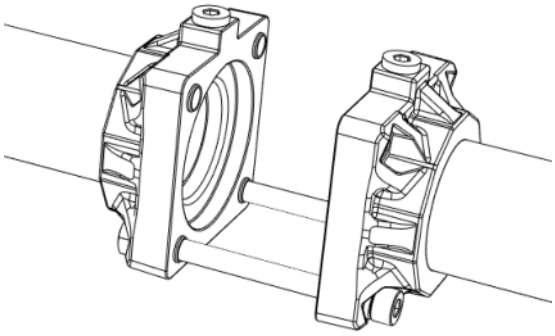


- Flanschplatten auf Rohrleitungen aufdrehen, hierbei Rohrgewinde ordnungsgemäß abdichten. Nur zugelassenes Dichtmaterial verwenden.

- Die Flanschplatten können in Bezug auf das Gehäuse in 90° Schritten montiert werden.

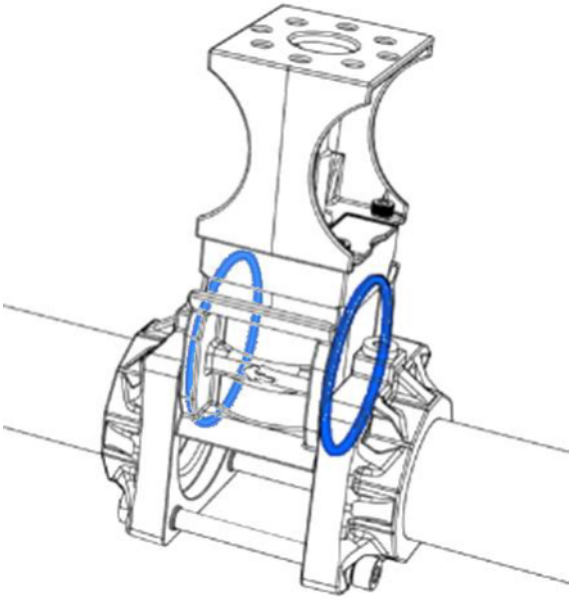


- Die beiden der Antriebsseite gegenüberliegenden Zylinderkopfschrauben (M8 x 100) einsetzen (bei aufrechter Montage sind dies die beiden unteren Zylinderkopfschrauben). Die Federringe sind auf der Schraubenkopfseite einzusetzen. Die Muttern (M8) im Innensechskant der Flanschplatten positionieren.

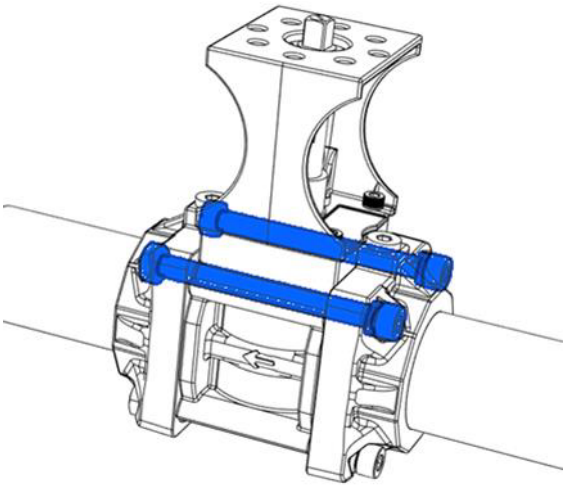


- Die Zylinderkopfschrauben nur leicht anziehen.

Wichtig: ***Vor dem Einsetzen des Ventilgehäuses ist das Innere der Flanschplatten und Rohrleitungen sowie die Dichtflächen der Flanschplatten auf Verunreinigungen (z.B. Reste von Dichtungsmaterial) zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen.***



- Die beide Schutzfolien vom Gehäuse abziehen.
- Beide Flanschdichtungen (66 x 2,5) in die jeweilige Nut des Gehäuses einlegen.
- Gehäuse auf die Zylinderkopfschrauben aufsetzen. Zulässige Einbaulagen und die vorgegebene Durchflussrichtung sind zu beachten (Markierung am Gehäuse). Ebenso ist auf korrekten Sitz der beiden Dichtungsringe zu achten.



- Die beiden übrigen Zylinderkopfschrauben ebenfalls einsetzen und leicht anziehen.
- Alle vier Zylinderkopfschrauben kreuzweise sachgemäß anziehen (20 Nm) und auf mechanisch spannungsfreien Einbau achten.

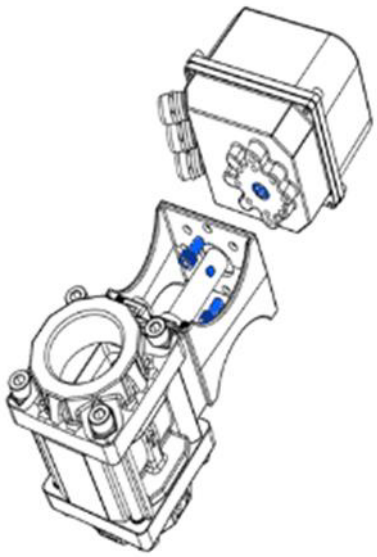
Wichtig: ***Nach Abschluss der Montagearbeiten ist eine Dichtheits- und Funktionskontrolle durchzuführen***

Für den Anschluss und die Montage des Stellantriebes ist die **Anleitung des jeweiligen Herstellers zu beachten.** Die Zylinderstellung ist zu überprüfen.

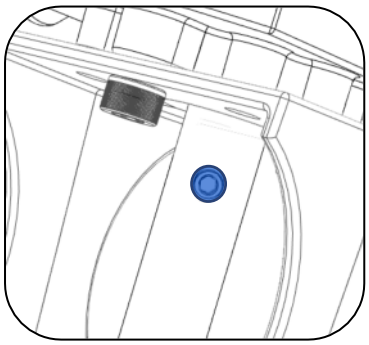
Die Drehrichtung von Regelventil und Antrieb muss übereinstimmen. Das Regelventil SVL ist wahlweise in der Drehrichtung Rechts (Mit Blick auf das Wellenende schließt das Regelventil im Uhrzeigersinn) oder Links (Mit Blick auf das Wellenende öffnet das Regelventil im Uhrzeigersinn) erhältlich.

Der Antrieb kann je nach Bedarf vor oder nach der Montage des Regelventils in der Rohrleitung montiert werden.

Montage eines Schimpf Stellantriebes:



Für die Montage eines Schimpf Antriebes auf dem Regelventil wird der Außenvierkant am Wellendende des Regelventils in den Innenvierkant des Antriebes gesteckt (gegebenenfalls oberen Gewindestift an der Regelventilwelle leicht lösen). Es ist darauf zu achten, dass der Innenvierkant des Antriebes und der Außenvierkant des Regelventils die gleiche Größe haben. Die Befestigung erfolgt über die beiden dem Regelventil beiliegenden Innensechskantschrauben. Bei der Montage ist auf die passende Stellung des Antriebes zum Regelventil zu achten (offen bzw. geschlossen). Hierbei ist die integrierte Stellungsanzeige zu beachten.



Für eine spielfreie Verbindung ist der obere optionale Gewindestift (sofern vorhanden) an der Regelventilwelle anzuziehen. Bei einer Demontage des Antriebes muss diese auch wieder vorher gelöst werden.

Auswahl

Drehrichtung

Das Regelventil SVL ist wahlweise für die Drehrichtung **Rechts** (Mit Blick auf das Wellenende schließt das Regelventil im Uhrzeigersinn) oder **Links** (Mit Blick auf das Wellenende öffnet das Regelventil im Uhrzeigersinn) erhältlich.

Modellgröße

Die Regelventile sind in **sieben** Modellgrößen erhältlich. Diese unterscheiden sich nur durch die unterschiedliche Ausformung des Regelzylinders, um entsprechend abgestufte Volumenströme zu erhalten.
Für die Auswahl der passenden Modellgröße sind die Daten aus dem Kapitel **Volumenstrom** heranzuziehen.

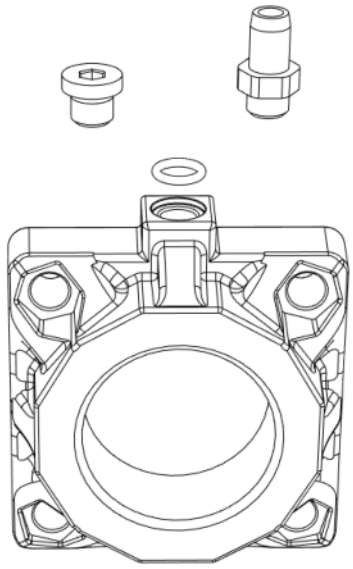
Modellgrößen	SVL 08	SVL 15	SVL 20	SVL 25	SVL 32	SVL 40	SVL 50

Flanschplatten

Die Regelventile sind zur Montage über Innengewindeanschlüsse in der Rohrleitung vorgesehen. Hierzu werden zwei separat erhältliche Flanschplatten eingesetzt. Flanschplatten sind mit folgenden Gewindeanschlüssen erhältlich:

Gewindestandard	Größentabelle					
EN 10226-1 / ISO 7/1 (BSPT)	Rp ½“	Rp ¾“	Rp 1“	Rp 1 ¼“	Rp 1 ½“	Rp 2“
ANSI B 1.20.1 (NPT)	NPT ½“	NPT ¾“	NPT 1“	NPT 1 ¼“	NPT 1 ½“	NPT 2“

Messanschluss



In jeder Flanschplatte ist ein Gewindeanschluss für den Anschluss eines Druckwächters vorhanden (G 1/8“). Hier kann wahlweise ein verschließbarer Druckmessstutzen oder eine Verschlussschraube eingeschraubt werden. Die Abdichtung erfolgt über einen passenden O-Ring (NBR 8 x 2 mm).

Bei einem Wechsel des Druckmessstutzens / der Verschlussschraube muss diese/r bis auf Anschlag angezogen werden. Es wird empfohlen, die Dichtung auszutauschen. Nur Originalersatzteile verwenden.

Der im Druckmessstutzen eingelassene Verschluss wird mit einem geeigneten Schlitzschraubendreher (z.B. 0.8 x 4,5) verstellt.



Wichtig: ***Wird der Druckmessstutzen ohne angeschlossenen Druckwächter verwendet, muss der Verschluss fest angezogen werden. Ab Werk ist diese nicht fest angezogen.***

Wichtig: ***Nach jeglicher Veränderung am Messanschluss ist dieser neu auf äußere Dichtheit zu überprüfen.***

Optionen / Zubehör

Betätigung

Alle Regelventile sind mit einem Außenvierkant zur einfachen Montage eines Schimpf Antriebes oder eines Handhebels ausgestattet.

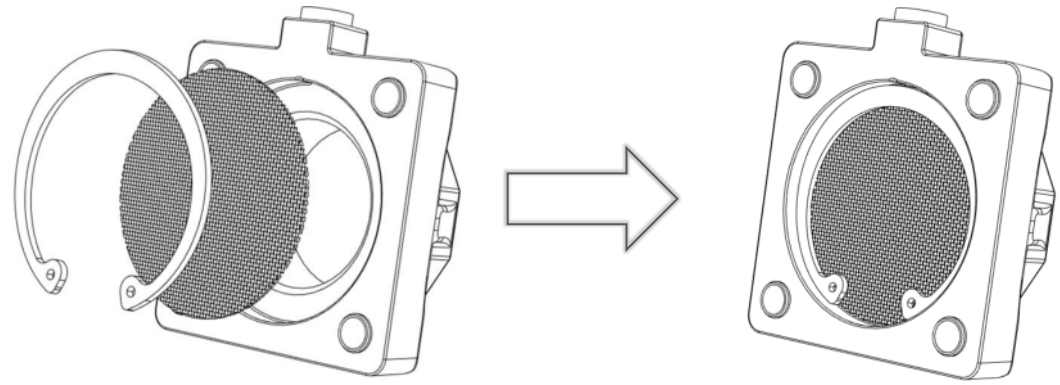
Mittels optional erhältlichem **Handhebel** können Volumenströme von 0°-90° stufenlos eingestellt und fixiert werden. Der Einstellwinkel ist dabei über eine Skala ablesbar.

Es sind auch kundenspezifische Wellenendformen sowie Adaptersets für andere Antriebe erhältlich.

Schmutzfänger

Als Zubehör kann eingangsseitig ein Schmutzfänger (Edelstahl, MW 0,77 mm) angebracht werden, um das Eindringen von Fremdkörpern zu verhindern. Der Schmutzfänger wird in die eingangsseitige Flanschplatte eingelegt und mit dem beiliegenden Sicherungsring (60x2mm) fixiert. Für die Montage wird eine passende Sicherungsringzange benötigt.

Wichtig: ***Um die Drehfähigkeit des Zylinders dauerhaft zu gewährleisten wird der Einbau eines zusätzlichen externen Filters mit einer feineren Filtermatte dringend empfohlen.***



Dichtungssatz

Dichtungssatz bestehend aus 2 x O-Ring Flansch (NBR 66x2,5mm) und 2 x O-Ring Druckmessstutzen (NBR 8x2mm). Verwendung entsprechend den Angaben im Kapitel **Wartung und Lebensdauer**.

Typenschlüssel

Gas-Mengen-Regelventil SVL

Code*	Beschreibung
SVL	Gas-Mengen-Regelventil SVL
08-50	Volumenstrom-Kennziffer
R / L	Drehrichtung Rechts / Links

*abhängig von optionalen kundenspezifischen Variationen sind weitere ergänzende Kennziffern möglich

Flanschplatte

Code	Beschreibung
FL-SVL	Flansch für Gas-Mengen-Regelventil SVL
N / R	NPT oder Rp Gewinde
1/2 - 2	Gewindegröße

Volumenstrom

Auswahl der Modellgröße

Die passende Modellgröße kann wahlweise rechnerisch über die k_V-Werte aus der untenstehenden Tabelle oder mit Hilfe des darauffolgenden Diagramms ermittelt werden.

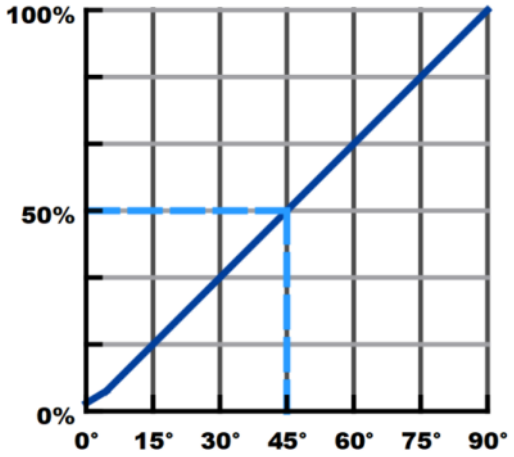
Für die rechnerische Ermittlung ist die folgende Formel heranzuziehen (unterkritische Strömung):

$$Q_N = 514 \bullet k_V \bullet \sqrt{\frac{\Delta p \bullet p_2}{\rho_N \bullet T}}$$

Q_N = Volumenstrom in m^3/h
k_V = Durchflusskoeffizient in m^3/h
Δp = Differenzdruck über Regelventil in bar
p_2 = Druck nach Regelventil in bar, absolut
ρ_N = Normdichte des Gases in kg/m^3
T = Gastemperatur in Kelvin

Bei der Regelventilauswahl ist die Leckrate bei geschlossenem Regelventil (0°) mit zu berücksichtigen. Weiter sind die maximal zulässigen Parameter für Betriebsdruck und Differenzdruck einzuhalten. Für ein gutes Regelverhalten sollte ein Differenzdruck größer 10 mbar bei maximalem Volumenstrom eingehalten werden.

Näherungsweise besteht ein lineares Verhältnis zwischen dem Volumenstrom und dem Öffnungswinkel. Beispielsweise ergibt eine Ventilstellung von 45° einen Volumenstrom von ca. 50% bezogen auf den maximalen Volumenstrom.



Volumenstrom in Prozent im Verhältnis zum Öffnungswinkel (idealisiert)

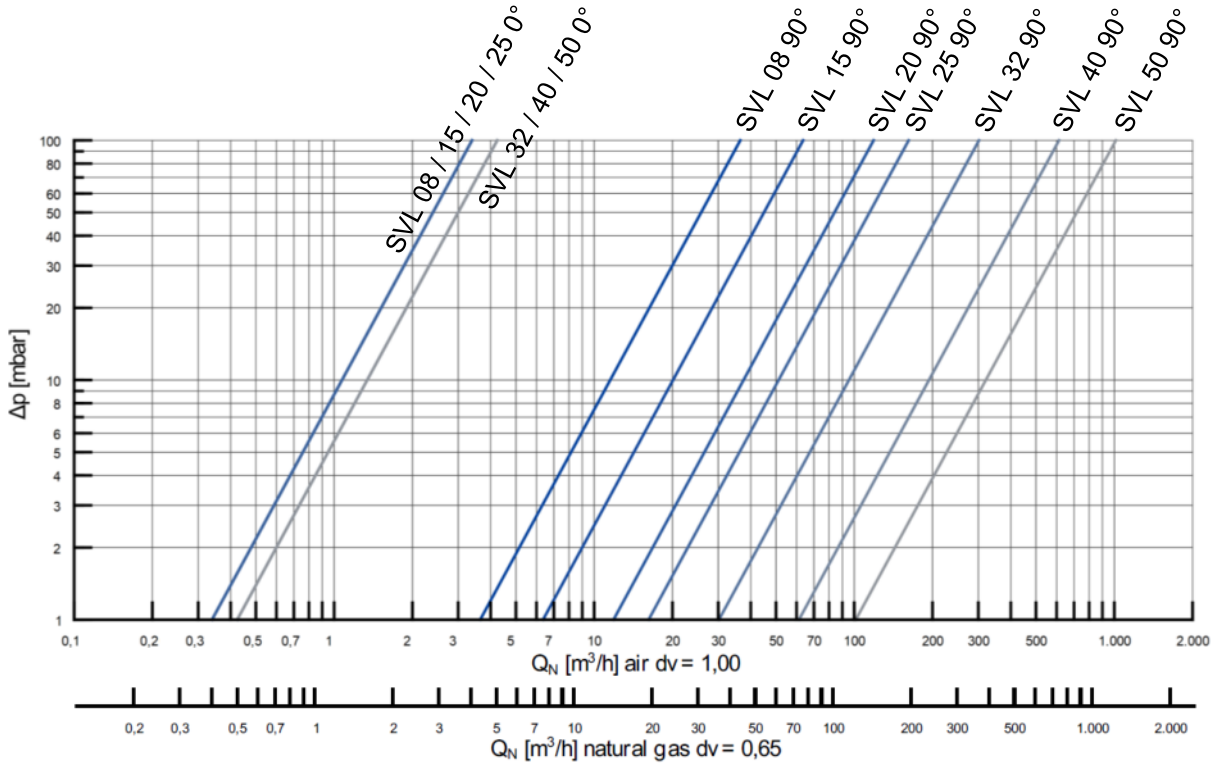
Die hier angegebenen Daten wurden auf Grundlage von Labormessungen (Medium: Luft, 15°, 1013 mbar) erstellt. Tatsächliche Werte können in Abhängigkeit der Einbausituation und Betriebsparameter vor Ort abweichen.

k_V-Werte

Angaben in m^3/h

Typ	Regelventilstellung		montierte Flansche
	0°	90°	während Messung
SVL 08	0,4	4,3	FL-SVL R 1/2"
SVL 15	0,4	7,5	FL-SVL R 3/4"
SVL 20	0,4	14,0	FL-SVL R 1"
SVL 25	0,4	19,1	FL-SVL R 1 1/4"
SVL 32	0,5	35,6	FL-SVL R 1 1/2"
SVL 40	0,5	72,3	FL-SVL R 2"
SVL 50	0,5	119,6	FL-SVL R 2"

Durchflusskurven

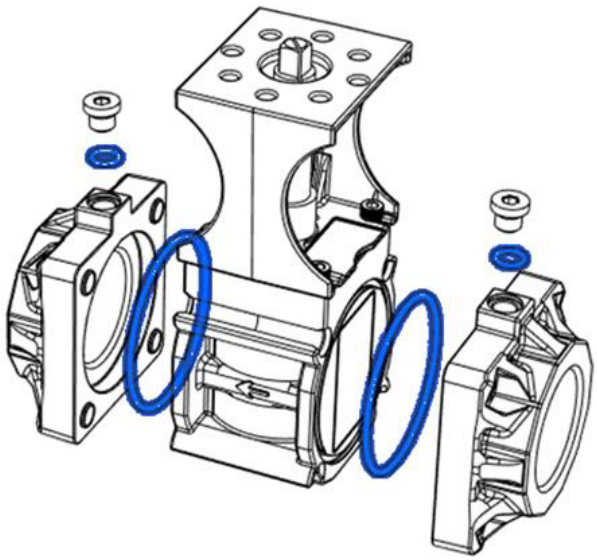


Wartung und Lebensdauer

Wichtig: ***Bei allen Wartungsarbeiten sind die „Sicherheitshinweise für die Wartung und Montage“ zu beachten.***

Wichtig: ***Die Befestigungsschrauben der Konsole am Gehäuse dürfen nicht geöffnet werden. Es ist auf die Unversehrtheit des dort angebrachten Siegellacks zu achten. Bei einer sichtbaren Beschädigung des Siegellackes darf das Regelventil nicht mehr verwendet werden und ist vom Hersteller zu warten.***

Das Gas-Mengen-Regelventil SVL ist wartungsarm, muss aber regelmäßig durch qualifizierte Fachkräfte auf seine Funktion überprüft werden. Wir empfehlen das Regelventil einmal jährlich auf äußere Dichtheit sowie Funktion zu prüfen. Alle anwenderseitigen Verschraubungen sind auf ordnungsgemäßen Sitz zu überprüfen. Die Intervalle für die regelmäßige Prüfungen sind abhängig von den Betriebsbedingung vom Betreiber festzulegen.



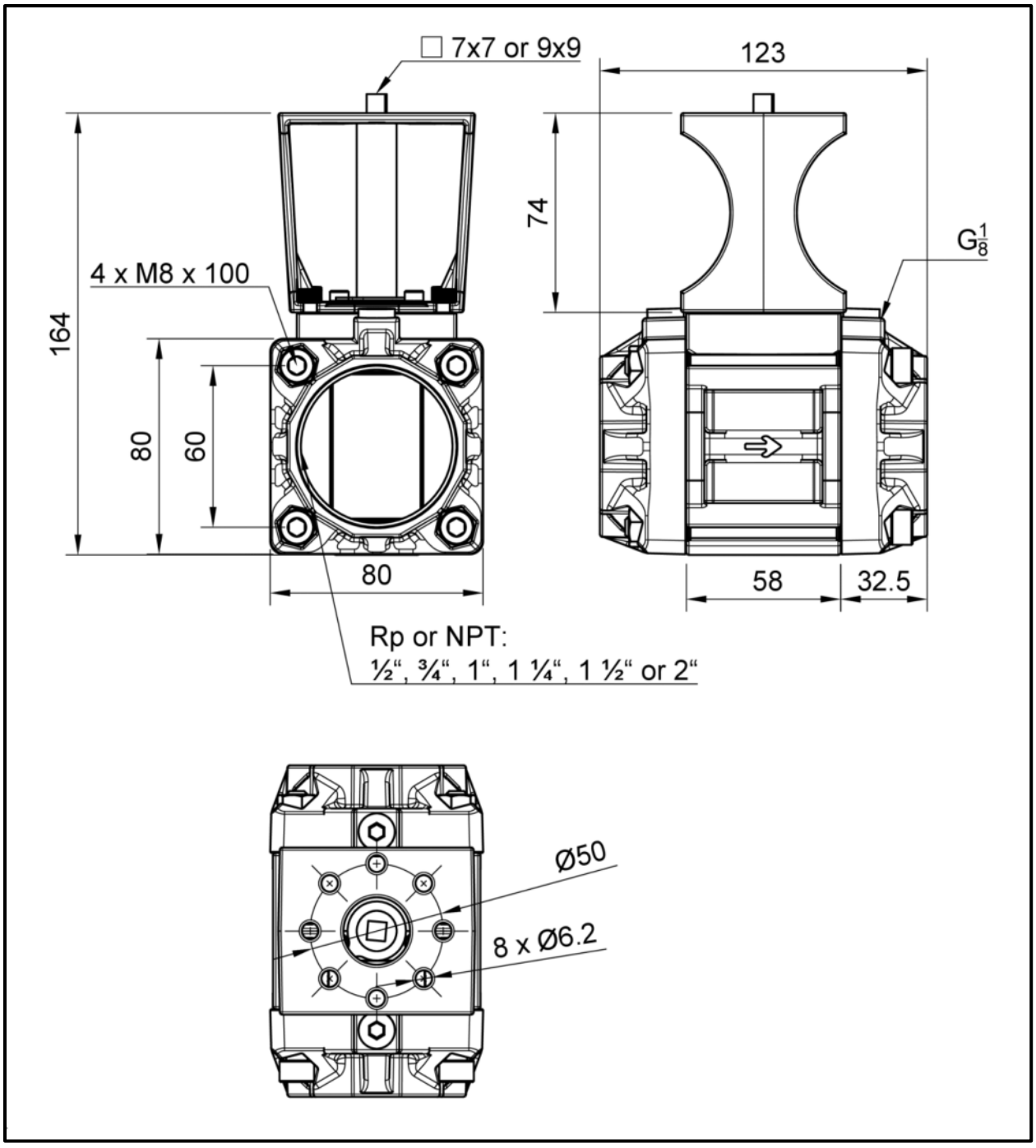
Es wird empfohlen, bei jeder Wartung sowie nach jeder Änderung an den anwenderseitig herzustellenden Verbindungen die Dichtungen auszutauschen: 2 x O-Ring Flansch (NBR 66x2,5 mm) und 2 x O-Ring Druckmessstutzen (NBR 8x2 mm). Nur Originalersatzteile verwenden. Ein Dichtungssatz ist als Zubehör erhältlich. Der Einbau der Dichtungen erfolgt entsprechend den Angaben in den Kapiteln **Montage** bzw. **Messanschluss.**

Es wird empfohlen den optionalen Schmutzfänger auf Verunreinigungen zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen oder auszutauschen.

Sofern Verunreinigungen im Bereich des Regelzylinders festgestellt werden, wird empfohlen das Regelventil einer Herstellerwartung zu unterziehen.

Das Gas-Mengen-Regelventil SVL ist auf eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt. Beim Erreichen der ausgelegten Lebensdauer ist das Regelventil durch qualifizierte Fachkräfte ausführlich zu prüfen, einer Herstellerwartung zu unterziehen oder auszutauschen.

Baumaße SVL


□ 7x7 or 9x9
123
74
G 1/8
4 x M8 x 100
164
80
60
80
58
32.5
Rp or NPT:
½“, ¾“, 1“, 1 ¼“, 1 ½“ or 2“
Ø50
8 x Ø6.2

Technische Daten

Gasart:	Für Gase der Gasfamilien 1, 2, 3 und sonstige neutrale gasförmige Medien. Erdgas-Wasserstoff-Gemische sowie Wasserstoff* Geeignet für Gase bis max. 0,1 Vol. % H_2S. Das Gas muss unter allen Bedingungen trocken sein und darf nicht kondensieren.
Gehäuse:	Aluminium
Welle:	Aluminium
Regelzylinder:	Aluminium
Flansche:	Aluminium
Verschlussschraube:	Stahl, verzinkt
Druckmessstutzen:	Messing
Dichtungen:	NBR
Gewicht:	ca. 1,6 kg inkl. 2 x Flanschplatten 1“
Anschluss:	Rp oder NPT Gewinde
Betriebsdruck:	max. 50 kPa (500 mbar)
Adaption Antrieb:	Außenvierkant 7x7mm oder 9x9mm, andere Adaptionen auf Anfrage
Umgebungstemperatur:	-20 bis +60 °C
Mediumstemperatur:	-20 bis +60 °C
Maximal zulässige Stellgeschwindigkeit:	1,5s/90°
Drehrichtung:	Wahlweise Rechts (Mit Blick auf das Wellenende schließt das Regelventil im Uhrzeigersinn) oder Links (Mit Blick auf das Wellenende öffnet das Regelventil im Uhrzeigersinn)

* Gemäß Bericht **Nr. V 1754-00/23** vom 05.09.2023, durchgeführt von der „TÜV SÜD Industrie Service GmbH; Abteilung Feuerungs- und Wärmetechnik, Prüfbereich Sicherheits-, Kontroll- und Regeleinrichtungen“ sind die Drosselventile der Serie SVL unter den dort angegebenen Betriebsverhältnissen auch für Erdgas-Wasserstoff-Gemische sowie Wasserstoff als Durchflussmedium geeignet.

EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

EU Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité UE

Wir
We / Nous
erklären,

Schimpf Ex & Gas GmbH, Bonholzstrasse 17, D-71111 Waldenbuch

dass das Produkt **alle Regelklappen der Serie SVL**
declare that product / déclarons que produit

auf welche sich diese Erklärung bezieht, mit den für dieses Produkt relevanten Teilen der folgenden Norm(en) übereinstimmt
to which this declaration relates is in conformity with the relevant parts of the following standard(s) for this product
à laquelle se rapporte cette déclaration, est conforme aux éléments pertinents pour ce produit de la/des norme(s) suivante(s)

DIN EN 13611:2022
DIN EN 161:2013

gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinie(n).
according to the provisions of the following directive(s) / conformément aux dispositions de la directive(s)

Nummer (Number / Numéro)	Text (Text / Texte)
2016/426/EU **2016/426/EU** **2016/426/UE**	Verordnung über Geräte zur Verbrennung gasförmiger Brennstoffe Regulation on appliances burning gaseous fuels Règlement concernant les appareils brûlant des combustibles gazeux

Die Montage- und Betriebsanleitung ist zu beachten.
The Installation and operating instructions have to be considered.
Les guides d'installation et d'utilisation doivent être respectés.

EU-Baumusterprüfung
EU-Type Examination
examen UE de type

Zertifikatsnummer Certificate number Numéro de certificat	C5A 116408 0005
Gültigkeitsdauer Validity period Durée de validité	2033-07-11
Notifizierte Stelle Notified Body Organisme notifié (2016/426/EU)	TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65 D-80339 München Notified Body number: 0123
Überwachungsverfahren Surveillance procedure Procédure de surveillance (2016/426/EU)	TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65 D-80339 München Notified Body number: 0123

Anbringung der CE-Kennzeichnung: **ja**
Placing of the CE marking / L'apposition du marquage CE

Waldenbuch, 17.07.2023
N. Geiger, Geschäftsführung

Rechtsverbindliche Unterschrift
Authorized signature / Signature autorisée

Schimpf Ex & Gas GmbH
Bonholzstr. 17
71111 Waldenbuch
Telefon 07157/52756-0

EU-Baumusterprüfbescheinigung

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認證證書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

Product Service

EU-Baumusterprüfbescheinigung

Nr. C5A 116408 0005 Rev. 00

Zertifikatsinhaber: **Schimpf Ex & Gas GmbH**
Bonholzstraße 17
71111 Waldenbuch
DEUTSCHLAND

Produkt: **Ausrüstungen (Gas)**
Drosselventil

SVL

PIN CE-0123DN1056

Die Zertifizierstelle von TÜV SÜD Product Service GmbH bestätigt gemäß Anhang III (Modul B) die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den wesentlichen Anforderungen gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2016/426 über Geräte zur Verbrennung gasförmiger Brennstoffe. Prüfgrundlage ist ausschließlich das zur Prüfung und Zertifizierung vorgestellte Prüfmuster sowie dessen technische Dokumentation. Details siehe bitte: www.tuvsud.com/ps-zert

Prüfbericht Nr.: V 1743-00/23

Gültig bis: 2033-07-11

Datum, 2023-07-14

(Johannes Steiglechner)

Seite 1 von 2
TÜV SÜD Product Service GmbH ist notifizierte Stelle gemäß der Verordnung (EU) 2016/426 über Geräte zur Verbrennung gasförmiger Brennstoffe mit der Kennnummer 0123.

TÜV®

TÜV SÜD Product Service GmbH • Zertifizierstelle • Ridlerstraße 65 • 80339 München • Deutschland